

Kaiserpassage 13

Einfach spitze

Am Samstagabend erklimm er die 100 Meter hohen Glasfassade des Berliner DB-Turmes am Potsdamer Platz und wurde mit seiner spektakulären Vorführung Wettkönig bei „Wetten-dass?“. Und das, obwohl er kurz vorm Ziel knapp scheiterte. Gestern hing Bernd Strasser bei Nürnberg schon wieder in einem Baumriesen und ging seiner Arbeit als Baumpfleger nach. Was ihn nicht daran hinderte, in luftiger Höhe ein Kurz-Interview zu geben



Wettkönig Bernd Strasser. Bild: ST

und uns ein wenig über seine TV-Erfahrungen und Plaudertasche Thomas Gottschalk zu erzählen.

Erst vor zwei Wochen, berichtete der 36-Jährige, habe er von der „Wetten-dass?“-Redaktion erfahren, dass sein Vorschlag (sich frei schwebend binnen fünf Minuten an einem Seil 100 Meter hoch zu hangeln) als Außenwette für die 150. Folge der beliebten Unterhaltungsshow angenommen worden war. „Einen 100 Meter hohen Baum haben wir nicht gefunden“, so der fünffache Weltmeister im Baumklettern, deshalb wurde als Objekt für die schwindelerregende Wette zunächst die Cargolifter Halle (die größte freitragende Halle der Welt) auserkoren, doch dann habe man erkannt, dass das Ganze im Freien über den Dächern von Berlin doch wesentlich besser wirken würde. So fiel die Wahl auf den publikumswirksamen Turmbau am Potsdamer Platz. Am Montag traf sich Strasser dort mit dem Sicherheitschef des DB-Towers. Am Freitag vor der Sendung gab es dann eine Generalprobe an der Glasfassade. Allerdings kletterte Strasser „um Kräfte zu sparen“ nur einige Meter, den

Rest wurde er hochgezogen. Das „Wetten-dass?“-Team hat der Gomadinger als total angenehm und nett empfunden. Und Thomas Gottschalk („der hat zwar eine große Klappe, ist aber ein ganz angenehmer Mensch“) sei von seiner Wette richtig angetan gewesen. Dass sich der Moderator in der Sendung mehrfach über seine zotteligen langen Haar ausließ und

ihn schließlich sogar zum gemeinsamen Friseurversuch einlud, fand Strasser nicht weiter tragisch: „Das gehört halt zu der Show.“

Auch dass er die Wette wegen einiger Sekunden verloren hat, bekümmert Strasser wenig. „Es lag im Bereich

des Möglichen“, meint der professionelle Baumkletterer, der zwar am Tag oft mehrere 100-Höhenmeter zurücklegt, aber eben nicht am Stück. Die Vorbereitung sei einfach zu knapp gewesen, weshalb ihm kurz vor dem Ziel buchstäblich die Luft ausging. In die Herzen der fast 13 Millionen Zuschauer/innen hat sich der Mann mit den Dreadlocks gleichwohl gehandelt, die wählten ihn mit Abstand zum Wettkönig.

Für Strasser und seine Freunde vom Baumpflegerverband, die gemeinsam die Wettidee entsannen, war die Episode bei „Wetten-dass?“ der Versuch, etwas Werbung zu machen. „Mit den Bäumen wird zu respektlos umgegangen“, findet Strasser, der bei jeder Gelegenheit versucht „Baumbewusstsein zu schaffen“. Oft würden Förster oder Gärtner hinzugezogen, die keine Ahnung von der Großbaumpflege hätten. Beim Promi-Empfang nach der Sendung führte der Baumpfleger eine Menge interessanter Gespräche und betrieb so Lobbyarbeit für seine Schützlinge. Denn die sind einfach spitze.

Uschi Kurz
INFO Infos über die Baumkletterer unter: www.baumkletterteam.com

Trickvor-
chen, in
drachen
Seide ge-
räte, mit
ausgesta-
Das alles
ten am
Besuche
lienfest

Über
METZL
suchten
renz de
zeitver
terricht
ten seit